Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 58 (1949)
Heft: 11-12

Rubrik: Das Rote Kreuz in aller Welt

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DAS ROTE KREUZ IN ALLER WELT

Erholungsheim für Mitglieder des Britischen Roten Kreuzes.

Das Britische Rote Kreuz hat kürzlich in Zusammenarbeit mit dem St. John's Orden ein Erholungsheim eröffnet, wo Mitglieder beider Organisationen sowie Krankenschwestern, die, ohne krank zu sein, Luftwechsel und einen Aufenthalt am Meer nötig haben, zu sehr mässigem Preis einen Erholungsaufenthalt verbringen können, der drei Wochen nicht überschreiten soll. Das Haus heisst «Queen Alexandra House» und ist in Folkestone, nicht weit von Dover, gelegen. Es gehörte schon früher dem Britischen Roten Kreuz und stand seit 1922 in Betrieb. Während des Krieges wurde es geschlossen, dann requiriert, und erst jetzt hat das Britische Rote Kreuz es wieder in Besitz nehmen können. Seit seiner Wiedereröffnung konnte das Queen Alexandra House 53 Personen aufnehmen.

Das Chilenische Jugendrotkreuz.

Das Chilenische Jugendrotkreuz zählt heute 57 693 Mitglieder; die Zahl der in den Primar- und Sekundarschulen, den Seminarien und Berufsschulen tätigen Gruppen beträgt 575. Jede Gruppe umfasst mehrere kleine Klubs oder Ligen: die Liga der «Kleinen Bienen» sammelt gebrauchte Kleider; die «kleinen Ameisen» bessern sie aus für das Schul-Kleiderdepot. Es bestehen noch andere Ligen mit verschiedenen Aufgaben: die Instandhaltung der Schule, die kulturelle Erziehung der Mitglieder, Uebung der Wahrhaftigkeit, Ritterlichkeit gegenüber betagten Mitmenschen usw.

Die Blutreserve des Roten Kreuzes von Equador wird eingesetzt.

Anlässlich eines schweren Verkehrsunglücks, das sich in Quito ereignete, wurde zum erstenmal die Blutreserve des Roten Kreuzes von Equador in grossem Masse in Anspruch genommen. Dank der guten Organisation des Blutspendedienstes hatten vor Ablauf einer Stunde zwölf Schwerverletzte Bluttransfusionen empfangen, die ihnen nicht nur das Leben retteten, sondern es ihnen auch ermöglichten, sich den unerlässlichen chirurgischen Eingriffen sofort zu unterziehen.

Luxemburg. Gründung einer Jugendsektion.

Das Luxemburgische Rote Kreuz hat vor kurzem eine Sektion des Jugendrotkreuzes gegründet. Da der Minister für Volkserziehung dieses Unternehmen voll unterstützt, werden nach und nach verschiedene Aktionen in den Schulen organisiert werden können: Internationaler Briefwechsel zwischen Schulen; Hygiene, Erste Hilfe usw. Ausserdem hat die neue Sektion im Februar mit der Veröffentlichung einer Monatsschrift mit dem Titel «Revue de la Jeunesse» begonnen, die teils deutsch, teils französisch redigiert und mit Unterstützung der Vereinigung luxemburgischer Erzieher herausgegeben wird.

Norwegen. Die Freundinnen der Kranken.

Einer Anregung folgend, die der Vize-Zentralsekretär Jens Meinich von einer Studienreise aus Amerika mitgebracht hat, entschloss sich das Norwegische Rote Kreuz letztes Jahr, nach dem Vorbild der «Gray Ladies» des Amerikanischen Roten Kreuzes einen neuen Krankendienst in den Spitälern aufzubauen.

Zu diesem Zweck wurde das Programm des Kurses, der die neuen «Freundinnen der Kranken» ausbilden soll, sorgfältig ausgearbeitet. Dieser erste Kurs, der zur Sammlung von Erfahrungen veranstaltet wurde, fand im Herbst 1948 mit grossem Erfolg statt; er umfasste Stunden über Psychologie, Hygiene, Vorlesen, Spitalverwaltung, soziale Fürsorge, Arbeitstherapie usw.

Die «Freundinnen der Kranken» sind Frauen, die jede Woche freiwillig einige Stunden opfern, um den Kranken und Genesenden in den Spitälern zu helfen und sich um sie zu kümmern; sie lesen ihnen vor, schreiben ihre Briefe nach Diktat, unterhalten sich mit ihnen, verschaffen ihnen Bücher und andere Zerstreuungen, lehren sie vielleicht sogar Sprachen oder leichte Handarbeiten.

Wer an diesem ersten Kurs teilgenommen und die Abschlussprüfung bestanden hatte, erhielt während einer Feier im Schwesternhaus des Norwegischen Roten Kreuzes in Gegenwart des Präsidenten der Gesellschaft, Erlig Steen, ein Abzeichen und das Zeugnis der «Freundinnen der Kranken».

Skandinavien. Initiative des Jugendrotkreuzes.

Am 13. und 14. November 1948 trafen sich die Leiter der Jugendsektionen von Dänenmark, Norwegen und Schweden, um die Arbeit des Jugendrotkreuzes in ihren Ländern zu besprechen und ihre Anstrengungen zu vereinigen. Die Sitzung zeitigte gute Resultate: neue Gedanken wurden geäussert, neue Tätigkeitsgebiete eröffnen sich den drei Sektionen zum Nutzen der gemeinsamen Arbeit.

Ein wichtiger Beschluss wurde gefasst: die Annahme eines gemeinsamen Abzeichens für alle drei Länder. Was die Zeitschriften des Jugendrotkreuzes betrifft, wurde beschlossen, Texte und Clichés auszutauschen und zu Weihnachten eine gemeinsame Nummer herauszugeben, um die enge Zusammenarbeit zwichen den skandinavischen Ländern zu unterstreichen.

Die Delegierten haben die vom Dänischen Jugendrotkreuz ausgearbeiteten Pläne zur Ausdehnung seines Tätigkeitsgebietes besprochen; sie haben die Uniformfrage geprüft, um die Möglichkeit zu erwägen, in diesem Gebiet auch eine gewisse Einheit zu schaffen. Endlich wurden ähnliche jährliche Zusammenkünfte und ein gegenseitiger Austausch von Gruppenleitern beschlosen.